

Der Rat hat in seiner Sitzung am 17.12.2018 die Verwaltung beauftragt, einmal jährlich dem Ausschuss für Schule, Bildung und Sport über die Verwendung der „Sportpauschale“ zu berichten.

Hinsichtlich der Einzelheiten über die Verwendung der Sportpauschale wird zunächst auf die beigefügte Aufstellung 1 verwiesen, die jedoch folgender Erläuterungen bedarf:

Die Turn- und Sporthallen der Stadt Rheinbach werden regelmäßig sowohl von Schulen als auch von Sportvereinen genutzt. Über das Jahr gesehen geht die Verwaltung im Durchschnitt davon aus, dass eine jeweils hälftige Nutzung durch Schulen und Sportvereine erfolgt. Insofern wurden investive bauliche Maßnahmen und Unterhaltungsmaßnahmen, die eine Rechnungssumme über 6.000,00 € erreichten, zu 50 % auf die Sportpauschale angerechnet. Durch die Wertgrenze von 6.000,00 € soll sichergestellt sein, dass nicht jede kleinere Unterhaltungsmaßnahmen zu Lasten der Sportpauschale angerechnet wird.

Im Ergebnis (letzte Zeile) zeigt die Aufstellung, dass der Gesamtbestand der angesparten Sportpauschale am 31.12.2020 227.778 € betrug.

Mit der Sportpauschale für 2021 in Höhe von 87.621 € **würde somit für 2021 ein Gesamtbetrag in Höhe von 315.399 € zur Verfügung stehen**. Hierbei sind insbesondere jedoch folgende Projekte zu berücksichtigen, die in 2021 realisiert werden sollen:

- Umrüstung der Flutlichtanlagen von 5 Sportplätzen auf LED-Technik (Gesamtaufwand: ca. 264.000 €, voraussichtlicher Förderbetrag: ca. 40.000 €)
- Sanierung Dach Umkleidetrakt Sporthalle Berliner Str. (Gesamtaufwand ca. 160.000 €)

Bezüglich der zukünftig zu erwartenden Ausgaben ist in erster Linie auf den vorliegenden „Sportstättenentwicklungsplan“ hinzuweisen, dessen Umsetzung in 2021 konkretisiert werden soll.

U.a. steht in 2022 die Sanierung des Hallenbodens und des Prallschutzes in der Sporthalle Berliner Str. an mit einem Gesamtaufwand von ca. 450.000 €.